



# **Klassiker-Lektüren**

Band 12

# **Wolfram von Eschenbach: Parzival**

**Von**

**Michael Dallapiazza**

**ERICH SCHMIDT VERLAG**

**Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://dnb.dnb.de> abrufbar.

**Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter**  
<https://ESV.info/978-3-503-24155-2>

*Umschlaggestaltung unter Verwendung einer Abbildung  
aus Wolfram von Eschenbach: Parzival  
Handschrift aus der Werkstatt von Diebold Lauber, Hagenau  
(15. Jahrhundert)*

*Heidelberg, Cod. Pal. germ. 339, 135r  
Public Domain Mark 1.0, <https://doi.org/10.11588/diglit.2209#0283>,  
Universitätsbibliothek Heidelberg*

1. Auflage 2009

2. Auflage 2025

ISBN 978-3-503-24155-2 (gedrucktes Werk)

ISSN 1438 965X

Alle Rechte vorbehalten

© 2025 Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG

Genthiner Str. 30 G, 10785 Berlin, [info@ESVmedien.de](mailto:info@ESVmedien.de), [www.ESV.info](http://www.ESV.info)

Die Nutzung für das Text und Data Mining ist ausschließlich dem Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG vorbehalten. Der Verlag untersagt eine Vervielfältigung gemäß § 44b UrhG ausdrücklich.

Druck: docupoint, Barleben

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Einleitung .....</b>	<b>7</b>
<b>2. Das Werk, der Autor und seine Zeit .....</b>	<b>11</b>
<b>2.1 Wolfram und der historische Hintergrund des <i>Parzival</i> .....</b>	<b>13</b>
<b>2.1.1 Das Reich nach dem Tode Barbarossas und Heinrichs VI .....</b>	<b>13</b>
<b>2.1.2 Höfischer Roman in Frankreich und in Deutschland .....</b>	<b>15</b>
<b>2.1.3 Der Dichter in seinem Werk. Autorproblematik .....</b>	<b>16</b>
<b>2.1.4 Überlieferung des <i>Parzival</i> und Editionsgeschichte .....</b>	<b>19</b>
<b>2.2 Der <i>Parzival</i>-Roman und sein Stoff .....</b>	<b>23</b>
<b>2.2.1 Auftraggeber und Entstehung .....</b>	<b>24</b>
<b>2.2.2 Quellen und literarische Einflüsse .....</b>	<b>26</b>
<b>2.2.3 Zeitgenössische Rezeption .....</b>	<b>29</b>
<b>2.2.4 Werkstruktur .....</b>	<b>30</b>
<b>2.3 Inhaltsdarstellung und Vergleich mit Chrétien .....</b>	<b>33</b>
<b>2.3.1 Prolog .....</b>	<b>33</b>
<b>2.3.2 Vorgeschichte: Gahmurets zwei Ehen. Buch I und II .....</b>	<b>35</b>
<b>2.3.3 Parzivals Weg zu Artushof und Gral. Buch III–VI .....</b>	<b>40</b>
<b>2.3.4 Gawan-Handlung 1. Buch VII und VIII .....</b>	<b>58</b>
<b>2.3.5 Parzival beim Einsiedler Trevrizent. Buch IX .....</b>	<b>60</b>
<b>2.3.6 Gawan-Handlung 2. Gawan und Parzival. Buch X–XIV .....</b>	<b>67</b>
<b>2.3.7 Schluss und offenes Ende. Buch XV und XVI .....</b>	<b>80</b>
<b>3. Unterschiedliche Lektüren: Die Grundzüge der Forschung .....</b>	<b>89</b>
<b>3.1 Der Gral und die Frage nach der Schuld .....</b>	<b>91</b>
<b>3.1.1 Theologie im <i>Parzival</i>? .....</b>	<b>91</b>
<b>3.1.2 Die Bedeutung des Grals bei Chrétien und Wolfram .....</b>	<b>93</b>
<b>3.1.3 Sünde, Schuld und Auflehnung gegen Gott .....</b>	<b>97</b>
<b>3.1.4 Trevrizent, Cundrie und die Astrologie .....</b>	<b>99</b>
<b>3.2 Artuswelt und Gralswelt .....</b>	<b>102</b>
<b>3.2.1 Ritterwelt aus Leid und Tod und beschädigtes Artusideal .....</b>	<b>103</b>
<b>3.2.2 Verwandtschaft .....</b>	<b>106</b>
<b>3.2.3 Der imaginäre Orient und Feirefiz .....</b>	<b>109</b>
<b>3.2.4 Gralsritterum: Weltpolizei? Utopie? .....</b>	<b>112</b>

<b>3.3</b>	Doppelroman und doppelter Held: <i>Parzival</i> und <i>Gawan</i> .....	115
3.3.1	Munsalvaesche und Schastel marveile .....	116
3.3.2	Parzival, <i>Gawan</i> und die Frauen .....	118
3.3.3	Ideale, ironisierte und neue Ritterschaft .....	121
<b>3.4</b>	Verhaltensmuster und Mentalitäten im <i>Parzival</i> .....	122
3.4.1	Geschlechterbeziehungen und Frauenbilder .....	123
3.4.2	Gewalt und Tod .....	128
3.4.3	Individualität – Subjektivität – Identität .....	130
3.4.4	Körpersemantik und Emotionalität .....	133
<b>3.5</b>	Poetologie und narratives Konzept .....	135
3.5.1	Autor – Werk – Erzähler: Wolframs Erzählen .....	138
3.5.2	Literaturtheorie im <i>Parzival?</i> .....	140
3.5.3	Subjektivität und Fiktionalität .....	145
3.5.4	Intertextualität .....	148
3.5.5	Komik und Humor. Das offene Ende .....	151
<b>3.6</b>	Die moderne Rezeption des <i>Parzival</i> .....	153
3.6.1	Von der Wiederentdeckung bis zur Romantik .....	155
3.6.2	Richard Wagners <i>Parsifal</i> .....	156
3.6.3	Der <i>Parzival</i> in der Wilhelminischen Epoche .....	158
3.6.4	Der <i>Parzival</i> am Ende des zweiten Jahrtausends .....	160
<b>4.</b>	<b>Anhang: Der <i>Titurel</i></b> .....	163
	<b>Literaturverzeichnis</b> .....	171
	<b>Personen- und Sachregister</b> .....	215